



Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 5.2.2 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N
alt SFS: 2.2.2.12-05SO-N Anhang Bsc Studienordnung Dept. N, Studiengang Umweltingenieurwesen

**Anhang zur Studienordnung Departement
Life Sciences und Facility Management
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Bachelorstudiengang Umweltingenieurwesen**

gültig für die Studienjahrgänge 2010, 2011, 2012

beschlossen erstmals am 22.6.2010 durch
die Hochschulleitung der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

angepasst am 11.04.2012

angepasst am 10.04.2013



Z-SO-N Anhang Bsc Umweltingenieurwesen

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 5.2.2 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N
alt SFS: 2.2.2.12-05SO-N Anhang Bsc Studienordnung Dept. N, Studiengang Umweltingenieurwesen

1	Aufnahmebedingungen	3
2	Projektwoche Einführung ins Studium	4
3	Eintrittsbedingungen ins 3. Semester	4
4	Vertiefung	4
5	Minor	4
6	Aufbau	5
	6.1 1. Studienjahr	5
	6.2 2. Studienjahr	7
	6.3 3. Studienjahr	10
7	Bachelorarbeit	13
8	Titel	13

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 5.2.2 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N
alt SFS: 2.2.2.12-05SO-N Anhang Bsc Studienordnung Dept. N, Studiengang Umweltingenieurwesen

Die Hochschulleitung,

gestützt auf § 2 der Rahmenprüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) vom 29. Januar 2008 und in Ergänzung zur Studienordnung für die Bachelorstudiengänge am Departement Life Sciences und Facility Management vom 12. November 2009 beschliesst:

1 Aufnahmebedingungen

1.1 Anforderungen an die Arbeitswelterfahrung und Abschlüsse mit Aufnahmeprüfung

Personen mit einer abgeschlossenen Berufslehre in einem der Studienrichtung verwandten Berufsfeld (Gesundheit, Bildung/Soziales sowie technische, chemische und biologische Berufe) und einer eidgenössisch anerkannten Berufsmaturität können das Studium ohne weitere Arbeitswelterfahrung und ohne Aufnahmeprüfung aufnehmen.

Personen mit einer gymnasialen Maturität, einem Fach- oder Handelsmittelschulabschluss müssen vor Studienbeginn eine mindestens einjährige Arbeitswelterfahrung in einem der Studienrichtung verwandten Berufsfeld nachweisen. Sie werden ohne theoretische Aufnahmeprüfung zugelassen.

Personen mit einem Fachmaturitätszeugnis müssen vor Studienbeginn eine mindestens einjährige Arbeitswelterfahrung nachweisen. Die berufsfeldbezogene Ausbildung und das Praktikum können angerechnet werden. Sie werden ohne Aufnahmeprüfung für Studiengänge in jenem Fachbereich zugelassen, in dem sie die berufsfeldbezogene Ausbildung, das Praktikum und die Fachmaturitätsarbeit gemacht haben.

Für Personen mit einer Berufsmaturität zusammen mit einem Fähigkeitszeugnis aus einem anderen Berufsfeld ist vor Studienbeginn mindestens eine einjährige Arbeitswelterfahrung in einem der Studienrichtung verwandten Berufsfeld erforderlich.

Die Anerkennung der Arbeitswelterfahrung oder von absolvierten Praktika erfolgt "sur Dossier" durch die Studienleitung auf Antrag der Studiengangleitung. Die Überprüfung der Arbeitswelterfahrung in einem der Studienrichtung verwandten Berufsfeld gilt als bestanden, wenn die praktische Tätigkeit aufgezeigt werden kann.

1.2 Aufnahmeprüfung

Basis der Aufnahmeprüfung sind die Prüfungsfächer gemäss der Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität derjenigen Berufsmaturitätsrichtungen, welche zum Eintritt ohne zusätzliche Arbeitswelterfahrung berechtigen. Die Prüfung kann auch für einzelne Bereiche gefordert werden. Diese werden durch die Studienleitung festgelegt. Die Prüfungen werden mündlich und/oder schriftlich abgenommen.

Die Aufnahmeprüfung gilt als bestanden, wenn alle geprüften Bereiche bestanden sind. Die Aufnahmeprüfung kann einmal wiederholt werden.

Die Prüfungsergebnisse werden durch die Studienleitung verfügt.

Die Studiengangleitung entscheidet über die prüfungsfreie Aufnahme von Kandidat/innen, die eine der Aufnahmeprüfung entsprechende, gleichwertige Prüfung bestanden haben.

1.3 Deutschkenntnisse bei ausländischen Studienberechtigungsausweisen

Bewerberinnen und Bewerber, die ausländische Studienberechtigungsausweise vorlegen oder ihre schulischen Kenntnisse ganz oder teilweise im Ausland erworben haben, müssen für die Abklärung der Zulassung zum Studium an der ZHAW neben den üblichen Unterlagen auch Kopien anerkannter Deutschdiplome einreichen, damit das Hörverständnis sowie der schriftliche und mündliche Ausdruck gewährleistet sind.

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 5.2.2 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N
alt SFS: 2.2.2.12-05SO-N Anhang Bsc Studienordnung Dept. N, Studiengang Umweltingenieurwesen

2 Projektwoche Einführung ins Studium

Die Projektwoche Einführung ins Studium im 1. Semester ist für alle Studierenden obligatorisch (aS*).

3 Eintrittsbedingungen ins 3. Semester

Für den Eintritt ins 3. Semester müssen mindestens 40 Credits von Pflicht- und Wahlpflichtmodulen erworben sein. Credits anderer Studiengänge können angerechnet werden. Über die Anrechnung entscheidet die Studienleitung.

4 Vertiefung

Das Umweltingenieurstudium muss in einer Vertiefung absolviert werden.

Eine Vertiefung ist erfolgreich absolviert, wenn die jeweiligen Grundlagenmodule von den 2. bis 4. Semestern und mindestens 4 Vertiefungsmodule des 5. und 6. Semester erfolgreich bestanden sind.

5 Minor

Im Studiengang Umweltingenieurwesen kann zusätzlich ein Minor, entweder in „Artenkenntnis“ oder in „Beratung und Schulung“ besucht werden.

Der Minor in „Artenkenntnis“ gilt als erfüllt, wenn die folgenden Module bestanden sind: Biologie II, Biologie III, Angewandte Ökologie I, Lebensräume der Schweiz, Vegetationsanalyse und Pflanzensystematik sowie Flora und Fauna.

Der Minor in „Beratung und Schulung“ gilt als erfüllt, wenn die folgenden Module bestanden sind: Didaktik und Kommunikation, Beratung, Lehrpraxis, Projektwoche Kommunikation und Semesterarbeit II.

* Für die Module, die mit «aS» (ausserhalb Studiensemester) gekennzeichnet sind, können Leistungsnachweise oder Lehrveranstaltungen ausserhalb des Studiensemesters erbracht/verlangt werden. Die Termine sind in der Modulbeschreibung (oder im Dokument „Jahresplanung für die Bachelor-Studiengänge“) festgehalten.

Z-SO-N Anhang Bsc Umweltingenieurwesen

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 5.2.2 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N
alt SFS: 2.2.2.12-05SO-N Anhang Bsc Studienordnung Dept. N, Studiengang Umweltingenieurwesen

6 Aufbau

Der Bachelorstudiengang Umweltingenieurwesen wird gemäss folgendem Aufbau durchgeführt:

6.1 1. Studienjahr

Im ersten Semester werden ausschliesslich Pflichtmodule im Umfang von 30 Credits besucht (total 30 Credits).

Im 2. Semester sind Module im Umfang von 24 Credits Pflicht und von 6 Credits Wahlpflicht zu besuchen (total 30 Credits).

Modulgruppen	Module					Kurse				
	Gewicht in Modulgruppe nach Anzahl Credits	Modulbezeichnung	Credits	Plansemester	Typ*1	Kursbezeichnung	Workload (Std.)	Gewicht im Modul (in %)	Prädikat/Note*2	Typ*1
		Natur- und Gesellschaft	4	1	PM	Natur- und Gesellschaft	120	100	N	PK
Gesellschaft/Kommunikation 1	4	Kultur und Sprachen 1	4	1	PM	Englisch 1	50	50	N	PK
	Kultur, Gesellschaft, Sprache 1					70	50	N	PK	
	4	Informatik und Learningtools	4	1	PM	Projektwoche UNR	30		P	PK
						Lernpsychologische Grundlagen	30	33	N	PK
Natur- und Ingenieurwissenschaften 1	4	Biologie 1	4	1	PM	Botanik 1	60	50	N	PK
						Mikrobiologie	60	50	N	PK
	4	Nutzung natürlicher Ressourcen	4	1	PM	Flora und Fauna 1	60	50	N	PK
						Nutzung natürlicher Ressourcen	60	50	N	PK
Natur- und Ingenieurwissenschaften 2	6	Naturwissenschaften 1	6	1	PM	Chemie 1	90	50	N	PK
						Mathematik für Umweltingenieure	90	50	N	PK
	4	Erdwissenschaften	4	1	PM	Geologie	90	75	N	PK
						Bodenkunde 1	30	25	N	PK
		Kultur und Sprachen 2	4	2	PM	Englisch 2	60	50	N	PK
						Kultur, Gesellschaft, Sprache 2	40	50	N	PK
						Projektwoche Kulturtage	20		P	PK
Natur- und Ingenieurwissenschaften 3	4	Biologie 2	4	2	PM	Botanik 2	60	50	N	PK
						Flora und Fauna 2	60	50	N	PK
	4	Ökologie aS	4	2	PM	Ökologie	60	100	N	PK
						Umweltanalytik	60		P	PK

Z-SO-N Anhang Bsc Umweltingenieurwesen

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 5.2.2 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N
alt SFS: 2.2.2.12-05SO-N Anhang Bsc Studienordnung Dept. N, Studiengang Umweltingenieurwesen

Modul- gruppen	Module	Modulbezeichnung	Credits	Plan- se- mester	Typ*1	Kurse				
						Kursbezeichnung	Work- load (Std.)	Gewicht im Modul (in %)	Prädi- kat/ Note*2	Typ*1
Natur- und Ingenieur- wissen- schaften 4	4	Naturwissen- schaften 2	4	2	PM	Bodenkunde 2	60	50	N	PK
						Chemie 2	60	50	N	PK
	4	Angewandte Ma- thematik und Statis- tik	4	2	PM	Angewandte Mathematik und Statistik	120	100	N	PK
		Klimatologie und Meteorologie	4	2	PM	Klimatologie und Meteo- rologie	120	100	N	PK
Vertiefungs- grundlagen (2 von 5 Modulen müssen absolviert werden)	3	GL Biologische Landwirtschaft und Hortikultur 1 aS	3	2	WPM	GL Biologische Landwirt- schaft und Hortikultur 1	90	100	N	WPK
	3	GL Urbaner Garten- bau 1 aS	3	2	WPM	GL Urbaner Gartenbau 1	90	100	N	WPK
	3	GL Natur- management 1 aS	3	2	WPM	GL Natur- management 1	90	100	N	WPK
	3	GL Landschaft - Bildung - Tourismus 1 aS	3	2	WPM	GL Landschaft - Bildung - Tourismus 1	90	100	N	WPK
	3	GL Nachwachsende Rohstoffe und Erneuer- bare Energien 1 aS	3	2	WPM	GL Nachwachsende Rohstoffe und Erneuer- bare Energien 1	90	100	N	WPK

*1 PM: Pflichtmodul; WPM: Wahlpflichtmodul; PK: Pflichtkurs; WPK: Wahlpflichtkurs

*2 N: Note; P: Prädikat; Kurse, welche mit Prädikat bewertet werden, müssen bestanden sein, damit das übergeordnete Modul bestanden ist

Z-SO-N Anhang Bsc Umweltingenieurwesen

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 5.2.2 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N
alt SFS: 2.2.2.12-05SO-N Anhang Bsc Studienordnung Dept. N, Studiengang Umweltingenieurwesen

6.2 2. Studienjahr

Im 3. Semester sind Module im Umfang von 10 Credits Pflicht und von 16 – 24 Credits Wahlpflicht zu besuchen (total 26-34 Credits). Die Studierenden wählen ihre definitive Vertiefung.

Im 4. Semester sind Module im Umfang von 10 Credits Pflicht und von 16-24 Credits Wahlpflicht zu besuchen (total 26-34 Credits).

Modulgruppen	Module	Modulbezeichnung	Credits	Plansemester	Typ*1	Kurse				
						Kursbezeichnung	Workload (Std.)	Gewicht im Modul (in %)	Prädikat/Note*2	Typ*1
alle Vertiefungen										
		Projektmanagement	4	3	PM	Projektmanagement	120	100	N	PK
		English for Environmental Engineers 1	2	3	WPM	English for Environmental Engineers 1	60	100	N	WPK
		Umweltökonomie und -politik	4	3	WPM	Umweltökonomie und -politik	120	100	N	WPK
		Didaktik und Kommunikation	4	3	WPM	Didaktik und Kommunikation	120	100	N	WPK
		Biologie 3	4	3	WPM	Biologie 3	120	100	N	WPK
		Physik	4	3	WPM	Physik	120	100	N	WPK
		Angewandte Umweltchemie	4	3	WPM	Angewandte Umweltchemie	120	100	N	WPK
		Nachwachsende Rohstoffe	4	3	WPM	Nachwachsende Rohstoffe	120	100	N	WPK
		Biochemie	4	3	WPM	Biochemie	120	100	N	WPK
		Physiologie und Ernährung der Pflanzen	4	3	WPM	Physiologie und Ernährung der Pflanzen	120	100	N	WPK
		Angewandte Ökologie 1	4	3	WPM	Angewandte Ökologie 1	120	100	N	WPK
		Räumliche Entwicklung	4	3	WPM	Räumliche Entwicklung	120	100	N	WPK
		Physiologie und Ernährung der Pflanzen	4	3	WPM	Physiologie und Ernährung der Pflanzen	120	100	N	WPK
		Computer Aided Visualisation (CAV)	4	3	WPM	Computer Aided Visualisation (CAV)	120	100	N	WPK
		Geographic Information System (GIS) aS	4	3 + 4	WPM	Geographic Information System (GIS)	120	100	N	WPK
		Semesterarbeit 1 aS	4	4	PM	Semesterarbeit 1	120	100	N	PK
		English for Environmental Engineers 2	2	4	WPM	English for Environmental Engineers 2	60	100	N	WPK

Z-SO-N Anhang Bsc Umweltingenieurwesen

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 5.2.2 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N
alt SFS: 2.2.2.12-05SO-N Anhang Bsc Studienordnung Dept. N, Studiengang Umweltingenieurwesen

Modulgruppen	Module	Modulbezeichnung	Credits	Plansemester	Typ*1	Kurse				
						Kursbezeichnung	Workload (Std.)	Gewicht im Modul (in %)	Prädikat/Note*2	Typ*1
		Lehrpraxis	4	4	WPM	Lehrpraxis	120	100	N	WPK
		Beratung	4	4	WPM	Beratung	120	100	N	WPK
		Betriebswirtschaft und Marketing	4	4	WPM	Betriebswirtschaft und Marketing	120	100	N	WPK
		Lebensräume der Schweiz aS	4	4	WPM	Lebensräume der Schweiz	120	100	N	WPK
		Vegetation analysis and plant systematics aS	4	4	WPM	Vegetation analysis and plant systematics	120	100	N	WPK
		Hydropower and geothermal energy aS	4	4	WPM	Hydropower and geothermal energy	120	100	N	WPK
		Phytomedizin aS	4	4	WPM	Phytomedizin	120	100	N	WPK
		Plant biotechnology and molecular biotechnology aS	4	4	WPM	Plant biotechnology and molecular biotechnology	120	100	N	WPK
		Applied ecology 2 aS	4	4	WPM	Applied ecology 2	120	100	N	WPK
		Tourismus und Landschaft aS	4	4	WPM	Tourismus und Landschaft	120	100	N	WPK
		Planungs- und Bauprozesse	4	4	WPM	Planungs- und Bauprozesse	120	100	N	WPK
		Geography of Food – Summer School aS	4	4		Geography of Food – Summer School	120		P	WPK
Vertiefung Biologische Landwirtschaft und Hortikultur										
		GL Biologische Landwirtschaft und Hortikultur 2	6	3	PM	GL Biologische Landwirtschaft und Hortikultur 2	180	100	N	PK
		GL Biologische Landwirtschaft und Hortikultur 3	6	4	PM	GL Biologische Landwirtschaft und Hortikultur 3	180	100	N	PK

Z-SO-N Anhang Bsc Umweltingenieurwesen

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 5.2.2 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N
alt SFS: 2.2.2.12-05SO-N Anhang Bsc Studienordnung Dept. N, Studiengang Umweltingenieurwesen

Modul- gruppen	Module Gewicht in Modul- gruppe nach Anzahl Credits	Modulbezeichnung	Credits	Plan- se- mester	Typ*1	Kurse				
						Kursbezeichnung	Work- load (Std.)	Gewicht im Modul (in %)	Prädi- kat/ Note*2	Typ*1
Vertiefung Urbaner Gartenbau										
		GL Urbaner Gartenbau 2	6	3	PM	GL Urbaner Gartenbau 2	180	100	N	PK
		GL Urbaner Gartenbau 3 aS	6	4	PM	GL Urbaner Gartenbau 3	180	100	N	PK
Vertiefung Naturmanagement										
		GL Naturmanagement 2	6	3	PM	GL Naturmanagement 2	180	100	N	PK
		Basics of nature management 3 aS	6	4	PM	Basics of nature management 3	180	100	N	PK
Vertiefung Landschaft-Bildung-Tourismus										
		GL Landschaft - Bildung - Tourismus 2	6	3	PM	GL Landschaft - Bildung - Tourismus 2	180	100	N	PK
		GL Landschaft - Bildung - Tourismus 3	6	4	PM	GL Landschaft - Bildung - Tourismus 3	180	100	N	PK
Vertiefung Nachwachsende Rohstoffe und Erneuerbare Energien										
		GL Nachwachsende Rohstoffe und Erneuerbare Energien 2	6	3	PM	GL Nachwachsende Rohstoffe und Erneuerbare Energien 2	180	100	N	PK
		Basics of renewable raw materials and renewable energies 3 aS	6	4	PM	Basics of renewable raw materials and renewable energies 3	180	100	N	PK

*1 PM: Pflichtmodul; WPM: Wahlpflichtmodul; PK: Pflichtkurs; WPK: Wahlpflichtkurs

*2 N: Note; P: Prädikat; Kurse, welche mit Prädikat bewertet werden, müssen bestanden sein, damit das übergeordnete Modul bestanden ist

Z-SO-N Anhang Bsc Umweltingenieurwesen

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 5.2.2 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N
alt SFS: 2.2.2.12-05SO-N Anhang Bsc Studienordnung Dept. N, Studiengang Umweltingenieurwesen

6.3 3. Studienjahr

Im 5. und 6. Semester sind Module im Umfang von 14 Credits Pflicht und von 42-48 Credits Wahlpflicht zu besuchen (total 56-62 Credits). Davon sind Module im Umfang von 24 Credits in der eigenen Vertiefung zu belegen.

Modulgruppen	Module					Kurse				
	Gewicht in Modulgruppe nach Anzahl Credits	Modulbezeichnung	Credits	Plansemester	Typ*1	Kursbezeichnung	Workload (Std.)	Gewicht im Modul (in %)	Prädikat/Note*2	Typ*1
alle Vertiefungen										
		Projektwoche Kommunikation	2	5	WPM	Projektwoche Kommunikation	60		P	WPK
		IZA Praktikum aS	14	5 + 6	WPM	IZA Praktikum	420		P	WPK
		Semesterarbeit 2 aS	6	5	WPM	Semesterarbeit 2	180	100	N	WPK
		Interdisziplinäres Projekt	6	5	WPM	Interdisziplinäres Projekt	180		P	WPK
		Bachelorarbeit aS	14	6	PM	Bachelorarbeit	420	100	N	WPK
		Flora und Fauna aS	2	6	WPM	Flora und Fauna	60	100	N	WPK
		Geography of Food – Summer School aS	4	6	WPM	Geography of Food – Summer School	120		P	WPK
Vertiefung Biologische Landwirtschaft und Hortikultur										
		Nachhaltigkeitsindikation	6	5	WPM	Nachhaltigkeitsindikation	180	100	N	WPK
		Biologische Hortikultur 1	6	5	WPM	Biologische Hortikultur 1	180	100	N	WPK
		Agrarmarketing	6	5	WPM	Agrarmarketing	180	100	N	WPK
		Tierhaltung und Futterbau	6	6	WPM	Tierhaltung und Futterbau	180	100	N	WPK
		Biologische Hortikultur 2	6	6	WPM	Biologische Hortikultur 2	180	100	N	WPK
		Ernährung und Gesundheit	6	6	WPM	Ernährung und Gesundheit	180	100	N	WPK

Z-SO-N Anhang Bsc Umweltingenieurwesen

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 5.2.2 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N
alt SFS: 2.2.2.12-05SO-N Anhang Bsc Studienordnung Dept. N, Studiengang Umweltingenieurwesen

Modulgruppen	Module					Kurse				
	Gewicht in Modulgruppe nach Anzahl Credits	Modulbezeichnung	Credits	Plansemester	Typ*1	Kursbezeichnung	Workload (Std.)	Gewicht im Modul (in %)	Prädikat/Note*2	Typ*1
Vertiefung Urbaner Gartenbau										
		Pflanzplanung	6	5	WPM	Pflanzplanung	180	100	N	WPK
		Urban Forestry	6	5	WPM	Urban Forestry	180	100	N	WPK
		Grün und Gesundheit	6	5	WPM	Grün und Gesundheit	180	100	N	WPK
		Freiraummanagement	6	6	WPM	Freiraummanagement	180	100	N	WPK
		Gebäudebegrünung	6	6	WPM	Gebäudebegrünung	180	100	N	WPK
		Urban Agriculture	6	6	WPM	Urban Agriculture	180	100	N	WPK
Vertiefung Naturmanagement										
		Naturgefahren und Schutzwald	6	5	WPM	Naturgefahren und Schutzwald	180	100	N	WPK
		Umweltplanung	6	5	WPM	Umweltplanung	180	100	N	WPK
		Wildtiermanagement	6	5 + 6	WPM	Wildtiermanagement	180	100	N	WPK
		Landschaftspflege	6	5 + 6	WPM	Landschaftspflege	180	100	N	WPK
		Gewässerökologie und Revitalisierung	6	6	WPM	Gewässerökologie und Revitalisierung	180	100	N	WPK
		Bodenökologie	6	6	WPM	Bodenökologie	180	100	N	WPK
Vertiefung Landschaft-Bildung-Tourismus										
		Umweltbildung	6	5	WPM	Umweltbildung	180	100	N	WPK
		Naturnaher Tourismus	6	5	WPM	Naturnaher Tourismus	180	100	N	WPK
		Umweltkommunikation	6	5	WPM	Umweltkommunikation	180	100	N	WPK
		Landschafts- und Regionalentwicklung	6	6	WPM	Landschafts- und Regionalentwicklung	180	100	N	WPK
		Outdoor Education	6	6	WPM	Outdoor Education	180	100	N	WPK
		Narrative Environment	6	6	WPM	Narrative Environment	180	100	N	WPK

Z-SO-N Anhang Bsc Umweltingenieurwesen

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 5.2.2 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N
alt SFS: 2.2.2.12-05SO-N Anhang Bsc Studienordnung Dept. N, Studiengang Umweltingenieurwesen

Modul- gruppen	Module	Modulbezeichnung	Credits	Plan- se- mester	Typ*1	Kurse				
						Kursbezeichnung	Work- load (Std.)	Gewicht im Modul (in %)	Prädi- kat/ Note*2	Typ*1
Vertiefung Nachwachsende Rohstoffe und Erneuerbare Energien										
		Solarthermie Photo- voltaik	6	5	WPM	Solarthermie Photovolta- ik	180	100	N	WPK
		Energieeffizienz	6	5	WPM	Energieeffizienz	180	100	N	WPK
		Ökotechnologien	6	5	WPM	Ökotechnologien	180	100	N	WPK
		Biogene Energieträ- ger	6	6	WPM	Biogene Energieträger	180	100	N	WPK
		Anlageprojektier- ung	6	6	WPM	Anlageprojektier- ung	180	100	N	WPK
		Ressourcen- bewirtschaftung	6	6	WPM	Ressourcen- bewirtschaftung	180	100	N	WPK

*1 PM: Pflichtmodul; WPM: Wahlpflichtmodul; PK: Pflichtkurs; WPK: Wahlpflichtkurs

*2 N: Note; P: Prädikat; Kurse, welche mit Prädikat bewertet werden, müssen bestanden sein, damit das übergeordnete Modul bestanden ist

Prozess: 1.04.01 Führungsgrundlagen
Version: 5.2.2 Zielgruppe: Public Dok.-Verantw.: LeiterIn Studium Departement N
alt SFS: 2.2.2.12-05SO-N Anhang Bsc Studienordnung Dept. N, Studiengang Umweltingenieurwesen

7 Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit kann frühestens nach Erreichen von 120 Credits aus Pflicht- und Wahlpflichtmodulen begonnen werden.

Die Bachelorarbeit kann nach dem Ende des Semesters abgeschlossen werden, die Abgabe hat aber spätestens vor dem Beginn des folgenden Studiensemesters zu erfolgen. Auf begründeten schriftlichen Antrag des/der Studierenden kann die Arbeit in Einzelfällen auch nach dem Beginn des folgenden Studiensemesters abgegeben werden. Die Studiengangleitung genehmigt den Antrag in Absprache mit den verantwortlichen Dozierenden, die die Arbeit begleiten. Die Verzögerungen dürfen nicht selbst verschuldet sein.

8 Titel

Die Abschlusstitel der Bachelorstudiengänge werden wie folgt ins Englische übersetzt und auf den Abschlussdokumenten ausgewiesen:

Bachelor of Science in Natural Resource Sciences with specialization in Landscape, Education and Tourism UAS Zurich

Bachelor of Science in Natural Resource Sciences with specialization in Organic Farming and Horticulture UAS Zurich

Bachelor of Science in Natural Resource Sciences with specialization in Renewable Resources and Sustainable Energy UAS Zurich

Bachelor of Science in Natural Resource Sciences with specialization in Urban Greening UAS Zurich

Bachelor of Science in Natural Resource Sciences with specialization in Nature Management UAS Zurich

Im Namen der Hochschulleitung

Der Rektor:

Piveteau

Der Generalsekretär:

Elmer